Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 84 (1997)
Heft: 11: Berufsbildung

Register: In diesem Heft schrieben folgende Autorinnen und Autoren

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

In diesem Heft schrieben folgende

Autorinnen und Autoren

Veronika Baumgartner

geboren 1953, lic. phil., wohnhaft in Aarau. Ausbildung zur Primarlehrerin und Lehrerin für Musikalische Grundschule/ Früherziehung. Studium der Fächer Sozialpsychologie, Anthropologische Psychologie, Angewandte Psychologie und Ethnologie an der Universität Zürich. Weiterbildung in systemischer Organisations- und Personalentwicklung. Leiterin des Didaktischen Instituts NW EDK in Solothurn (Pädagogisch-didaktische Weiterbildung für die Berufsbereiche Handarbeit, Werken, Hauswirtschaft und Kindergarten, für Aufgaben in der LehrerInnenaus- und Fortbildung, Teilzeitanstellung). Seit 1985 freiberuflich tätig in der Fort- und Weiterbildung, Beratung, Team- und Organisationsentwicklung und Begleitung/ Evaluation von Schulentwicklungsprojekten. Adresse: Entfelderstr. 61, 5000 Aarau.

Philipp Gonon

PD Dr. phil., geboren 1955, studierte Pädagogik, Ethnologie, Strafrecht und Journalistik in Fribourg, Berlin und Zürich. Nach einer kurzen Unterrichtstätigkeit als Berufsschullehrer für allgemeinbildende Fächer, Assistenz und seit 1993 Oberassistenz am Pädagogischen Institut der Universität Bern. Forschungs- und Unterrichtsschwerpunkte: Berufliche Bildung, Schulgeschichte, Ökologie und Erziehung, Erwachsenenbildung, Evaluationsforschung. Adresse: Universität Bern, Institut für Pädagogik, Abteilung Allgemeine Pädagogik, Muesmattstr. 27, 3012 Bern.

Res Marty

geboren 1946, dipl. Berufs- und Laufbahnberater, Berufspädagoge. Lehrtätigkeit auf der Volks- und Berufsschulstufe, Leiter der Zentralstelle für Berufsberatung im Kanton Schwyz, Berufsschulinspektor und pädag. Mitarbeiter im Kanton Schwyz. Seit 1994 selbständiges Büro für Bildung und Beratung. Geschäftsleiter der Schweizerischen Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung (SGAB). Lehrauftrag an der Pädagogischen Hochschule St. Gallen. Pädag. Leiter der Lehrplanrevision ABU. Leitung zahlreicher weiterer Projekte in der Berufsbildung, so u. a. eines EU-Projektes (Leader-Programm) im Südtirol. Adresse: Büro für Bildung und Beratung, Tannheimweg 4, 8852 Altendorf.

Urs Kiener

lic. oec. publ., geboren 1947. Studium der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Arbeitet als freiberuflicher Sozialwissenschafter, zur Zeit vor allem in den Bereichen Hochschul-, Wissens- und Berufsbildungsforschung. Hat eben (mit Philipp Gonon) ein Nationalfonds-Projekt über die Einführung der Berufsmatur abgeschlossen. Adresse: Steinberggasse 2, 8400 Winterthur.

Margret Martin-Jahncke

Geboren 1944 in Deutschland. Nach dem Gymnasium Hotellehre und Hotelfachschule, Berufstätigkeit mit Auslandsaufenthalten. Pädagogische Ausbildung und Tätigkeit als Lehrerin, zuerst in der Volksschule, seit 1978 in der Erwachsenenbildung. Ausbildung in Erwachsenenbildung, Schulleiterin, Entwicklung und Leitung von Pilotprojekten zur beruflichen Weiterbildung in der Schweiz und in Italien. Seit 1990 eigenes Büro für Bildung und Öffentlichkeitsarbeit. Unter anderem Mitarbeit an mehreren Projekten der Schweizerischen Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung, SGAB, im Auftrag des BIGA im Hinblick auf die Einführung der Berufsmaturität. Adresse: Büro für Kommunikation, Missionsstr. 64, 4055 Basel.

AZB
4012 Basel

Berufsmatur: wie kam's dazu?
Eine bildungspolitische Rekonstruktion

Eine «Pädagogisierung», die unter anderem auch eine stärkere Betonung der schulischen Komponente wie auch eine Auslagerung von Ausbildungsfunktionen aus dem Betrieb in überbetriebliche Ausbildungszentren bzw. Lehrwerkstätten, vermittelt durch «Einführungskurse», umfasst, wird zum Teil nur schleppend – und für einzelne Berufe bis heute (1997!) noch nicht – umgesetzt.

Philipp Gonon, in diesem Heft auf Seite 5